

Lentagran WP kann während der Vegetation eingesetzt werden. Es sollte aber berücksichtigt werden, dass es sortenspezifisch zu Schäden an der Kultur kommen kann. Effigo zeigt sortenspezifisch Blattveränderungen, die nicht schädlich sind, sich aber auch nicht verwachsen.

### Kopfkohlherbizide der Bodenart anpassen

Als praktikable Strategien haben sich auf leichteren Standorten eine Behandlung nach dem Pflanzen mit Stomp Aqua 1,5 bis 2,0 l/ha + Centium 36 CS 0,15 - 0,2 l/ha und eine Nachbehandlung, wenn erforderlich, mit Butisan 1,0 l/ha zirka 14 Tage nach der ersten Maßnahme erwiesen. Dabei können Stomp Aqua und Butisan auch getauscht werden. Auf schwereren Standorten sollte nach der Pflanzung eine Kombination aus Butisan 1,0 bis 1,5 l/ha + Centium 36 CS 0,2 l/ha fallen und bei Bedarf nach zirka 14 Tagen eine Nachbehandlung mit Stomp Aqua mit 2,0 bis 2,5 l/ha erfolgen. Auf Standorten, die eine hohe Belastung mit Weißem Gänsefuß, Windenknöterich und Ackerhellerkraut haben, kann mit einer einzelbetrieblichen Genehmigung (nach § 22-2) auch das Herbizid Fox eingesetzt werden. Beim Einsatz von Fox kommt es zu Blattsprenkelungen, die sich

aber verwachsen. Die Strategien sind durch eine mechanische Unkrautbekämpfung zu ergänzen, es handelt sich schließlich um eine Hackkultur, die gerne Sauerstoff an den Wurzeln hat.

### FAZIT

Mit den derzeit zugelassenen Herbiziden lassen sich die gängigsten zweikeimblättrigen Unkräuter in Waschmöhren gut bekämpfen. Lediglich der Schwarze Nachschatten ist schwer bekämpfbar. Hier gibt es mit dem Pflanzenschutzmittel Betasan SC eine Zulassungserweiterung, die diese Lücke schließt. Im Kopfkohl lassen sich die Unkräuter sehr gut mit den zugelassenen Herbiziden regulieren. In trockenen Jahren wie 2018 gab es bei den Bodenherbiziden Minderwirkungen, die dann durch mechanische Maßnahmen ausgeglichen wurden. Beim Einsatz der Herbizide sind die spezifischen Auflagen zu beachten.

**Robert Bode**  
Landwirtschaftskammer  
Tel.: 04 81-8 50 94-53  
rbode@lksh.de

### Neue EIP-Projekte stellen sich vor, Teil 10

## Bodenkunde verstehen, Bodenfruchtbarkeit verbessern

Das gesamte Ökosystem „Boden“ zu nutzen, um Ertrag und Qualitäten zu steigern, setzt umfangreiche Kenntnisse über die Vorgänge und Zusammenhänge im Boden voraus. Diese komplexen Inhalte neu aufzubereiten, ist die Idee der „Wissensbox – Mein Boden“. Entwickelt wird hier ein neues Weiterbildungsangebot für Praktiker. In Form eines Abos, ähnlich einem Zeitschriftenabonnement, wird das neue Wissen „frei Hof“ geliefert. In einzelnen Lernboxen werden die Inhalte in Form von praktischen Lerntools und in einem Magazin zusammengestellt.



Jede Box befasst sich mit einem Themenschwerpunkt aus der Bodenkunde. In Zusammenarbeit mit Praktikern entwickelt, greifen die Inhalte aktuelle Fragestellungen und Probleme aus der Praxis auf. Die Boxen führen Schritt für Schritt durch das Thema Bodenkunde. Die Inhalte bauen aufeinander auf. Jede Box bietet die Gelegenheit, sich aktiv mit dem aktuellen Thema zu beschäftigen und Fragestellungen auf dem eigenen Boden zu erarbeiten. Für die tägliche Arbeit

Der Boden hat viele Facetten und Anforderungen. Diese Vielzahl gilt es zu kennen und zu verstehen.  
Foto: Russian Photo

auf und mit dem Boden ist das Wissen über die vielseitigen Zusammenhänge eine wichtige Voraussetzung. Das Lernabo „Mein Boden – die Wissensbox der Landwirtschaft“ bietet Praktikern und anderen Interessierten die Gelegenheit, die eigenen Kenntnisse zu verbessern. Wissen ist die Grundlage, um richtige Entscheidungen zu treffen und nachhaltig erfolgreich zu handeln. Die MR Agrarnetz GmbH hat als Leadpartner des EIP-Projektes „Bodenbox“ die Herausforderung angenommen, Bodenkunde interessant und zielgruppengerecht aufzubereiten. Gemeinsam mit der Fachhochschule Kiel und dem Institut für Pädagogik in der Naturwissenschaft der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel sowie fünf Landwirten aus ganz Schleswig-Holstein werden die Boxen für das Lernabonnement bis 2021 erarbeitet.

**Christiane Meyer**  
EIP Projekt Bodenbox  
MR Agrarnetz  
Tel.: 04 81-8 50 77-20  
meyer@mr-agrarnetz.de

# Wir ♥ Raps

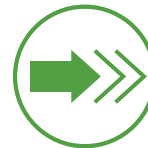
Unsere Empfehlung für die Blütenbehandlung:

## Cantus® Gold

Aufwandmenge: 0,5 l/ha



Sicherer Schutz gegen alle Abreifekrankheiten



Ausgezeichnete Sofort- und Dauerwirkung



Stressresistente Bestände bis zur Ernte



Erhöhte Schotenfestigkeit



Bienenungefährlich (B4)

Mehr Produktinformationen:  
[www.cantus-gold.de](http://www.cantus-gold.de)

**BASF**  
We create chemistry